

**Quartiersentwicklung im Bleichenviertel.
Ein sozialgeographisch - architekturtheoretisches Forschungsprojekt für Studierende.**

Dr. phil Julia van Lessen (FB 09/Geographisches Institut)

Dr. rer. nat. Eva Riempp (FB 09/Geographisches Institut)

Zentrales Thema des Studiums der Geographie sind Prozesse der Stadtentwicklung. Dabei werden sowohl soziale Dimensionen als auch Aspekte der gebauten Umwelt betrachtet. Grundsätzlich stehen diese Ebenen in Wechselwirkung – soziale Prozesse beeinflussen die gebaute Umwelt und physiognomische Strukturen wirken auf soziale Entwicklungen.

Das geförderte Lehrprojekt greift diese Schnittstelle auf: Durch eine Kooperation des Geographischen Instituts der JGU und des Architekturinstituts der Hochschule wird am Beispiel des Mainzer Bleichenviertels das Zusammenwirken von gebauten Strukturen und sozialen Dynamiken in der Stadtentwicklung untersucht. Ziel ist die gewinnbringende Synthese der theoretischen und methodischen Kernkompetenzen der Fachrichtungen Stadtgeographie und Architektur. Die Zusammenarbeit der beiden Fächer scheint zwar nahliegend, hat aber bisher nicht stattgefunden. Nun soll eine Kooperation in der Lehre erprobt und etabliert werden. Didaktischer Ansatzpunkt ist das Lernen durch Forschen. Die Studierenden durchlaufen in Kleingruppen die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses von der Exploration bis zur Präsentation und Publikation der Ergebnisse. Unterstützt wird das Projekt vom Stadtplanungsamt der Stadt Mainz.